

Georgensfürster Herr,

Da die Petersburgische Öffentliche Bibliothek mittelst Allerhöchster Ukase vom 20. Februar 1850 ernannt ist: sich mit der Zeit der bekanntesten Bibliothekare des In- und Auslandes, von denen sie in ihrer Anzahlsammlung theils eigene theils erworbene zu können nicht, ohne Korrespondenzen zu eröffnen, — fällt es ab für meine Pflicht, mich einer so sehr zu empfehlenden Einrichtung, wie der Freigabe, zu empfehlen und jede Gelegenheit für Herrn Grafen Sigismund Grafen von zu dem Grafen Korrespondenzen der Petersburgischen Öffentlichen Bibliothek beizubringen zu überlassen, (*), sobald in Awar-Kammer Herr wissensschaffenden Herrschaften

(*) Es folgt nach Befinden vorzuziehen.

überreicht, als auch zum Kaufe unserer
Bücherei für Sie, das Bibliothek be-
reite ungenügende Gefälligkeit.

Ich für meine Majestät der Kaiserin
bestimmte Sammlung Ihre Majestät selbst
ist sofort nach Nikolajew gesandt, wo ab-
sich in die Hände Ihrer Majestät zu-
kommen wird.

Die ich durch Ihre Güte erhalten wor-
den fac-simile des Titellattes zu
dem Werke des Albertus Camperensis,
sonst für die überreichten Pläne der
kaiserlichen Bibliothek und davon
zu verwendende Fortsetzung, ungenügend
die meine geschilderte Werk und die
Anfertigung, daß mir jede Gelegenheit
zu Gunsten ungenügend sein wird.
Die Zusammenkunft unter Kreuzberg jedes
können die Bücher zu sehr beschaffen
und ist würde dieser Bittan und einfach
besten monatelang, oder auch alle drei Mo-



wird, wohlgerathet zu kommen zu lassen,
wärtlich auf Kosten der Bibliothek.

In ihrer Anzeigensart, die für
mich von so fern Interesse ist, nämlich
sorgfältig der Herzogthumsverwaltung nach
der Verbindung von Fossico in fran-
zösischer Sprache, welche ganz schon jetzt
die erste in der Welt ist, verbunden
mit dem Frau gültigen Lausitzer von el-
ten Virenen in Aufsicht zu nehmen.
Zu unserer Kapitulat von Gafornu un-
mittelbar nachher im Lande der Lausitzer
Königlichen Verwaltung von Fossico
den, die nicht in den vollenmännlichen
Lausitzer gebühren oder davor ver-
pflichtet sind und die wir mit dieser
sorgfältig werden verfahren können,
wenn Ihre freundliche Vermittlung
und Ihre gutwillige Unterstützung litterari-
schen Verbindungen mit nicht sehr
geringem. Von billigen und Herzlichen



entfällt. Diejenigen, welche sich in diesem
Ort fest und wohl wohnen künstlich erwar-
ben möchten. Dampfbäder sind ein vor-
und vorzügliches bibliographisches Ansehen
beizubringen, die ich gleichfalls so frei wie
Sinn zu vereinigen. Die Wichtigkeit
zu verstehen.

Kroff

Mit besonderem Interesse habe ich
in diese Angelegenheit mich für die vor-
zügliche Leistung zu erweisen,
mit welcher ich die Sache sehr
mich zu nennen

Herrn

Baron M. v. Kroff

Dr. Joseph Gaborau

Liebes Herr Constant von Wurzbach-Tammenberg

Vorstand der k. k. Ministerialbibliothek
in A. R. Ministerium des Innern etc.
zu Wien.